

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
**Haus der Kulturen der Welt / Akademie der Künste der Welt, Köln
 hier: Konzept**
Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Integrationsrat	09.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss für Kunst und Kul- tur/Museumsneubauten	16.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	29.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	30.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beschließt das als Anlage 1 beigefügte Konzept für die „Akademie der Künste der Welt, Köln“ samt Muster-Wirtschaftsplänen und Zeit-Maßnahmenplan.

Er beauftragt die Verwaltung in 2009, die zur Gründung und zum Betrieb erforderlichen vorbereitenden Maßnahmen durchzuführen, insbesondere:

- wissenschaftlich/empirisch untersuchen zu lassen, wie ein Programmangebot der künftigen Akademie der Künste der Welt, Köln mit Blick auf die im Konzept genannten Publika gestaltet sein kann. Die Untersuchung soll Aussagen enthalten über die derzeitige Ansprache der Publika durch bestehende Kultureinrichtungen. Sie soll formulieren, durch welche programmatischen oder werblichen Veränderungen die Ansprache optimiert werden kann. Dem Publikum der Jugendlichen ab 16 Jahren mit Migrationshintergrund ist in der Untersuchung besondere Aufmerksamkeit insofern zu widmen, als auf der Basis der empirischen Erkenntnisse ihre kulturellen Präferenzen erarbeitet werden sollen und zu erläutern ist, mit welchen Mitteln der Partizipation das Interesse für kulturelle Angebote in der Stadt gesteigert werden kann.
- einen Vorschlag für die Mitglieder einer Findungskommission von maximal sechs Perso-

nen zu erarbeiten. Die Mitglieder müssen über Kenntnisse und Erfahrungen in den unterschiedlichen Kunstsparten verfügen - und hier insbesondere der außereuropäischer Künste. Es ist darauf zu achten, dass Männer und Frauen möglichst in gleichem Maße vertreten sind. Ein Mitglied ist auf Grund eines Votums der Kölner Kulturszene, das in einem angekündigten Verfahren über eine Internetplattform eingeholt wird, vorzuschlagen. Über den Vorschlag für die Mitglieder der Findungskommission werden der Ausschuss Kunst und Kultur/Museumsneubauten und der Integrationsrat informiert. Der Findungskommission wird die Aufgabe übertragen werden, mit Gründung der Akademie die ersten Mitglieder zu berufen.

- Kriterien für die Benennung der lokalen Botschafter zu erstellen und eine erste Gruppe von zehn lokalen Botschaftern zu benennen.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Verwendung der im Teilplan 0405 – Kulturförderung, in der Teilplanzeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen für Überlegungen zu einem Haus der Kulturen der Welt durch Ermächtigungsübertragung von 2008 nach 2009 zusätzlich bereitgestellten zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 76.987,14 € und in 2009 veranschlagten von 60.000 €.

Beschlussalternative:

Der Rat lehnt das anliegend formulierte Konzept für die „Akademie der Künste der Welt, Köln“ samt Wirtschaftsplänen und Zeit-Maßnahmenplan ab.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
136.987,14 €		%	€			€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Gemäß Ratsbeschluss der Stadt Köln vom 24.06.2008 hat die Verwaltung den Auftrag, ein Konzept für „einen selbstständigen Ort des Dialogs und der kulturellen, interreligiösen und gesellschaftlichen Auseinandersetzung“ vorzulegen. Die Unterlage ist als Anlage beigefügt.

Insgesamt sind „Konzeptionsmittel für Überlegungen zu einem Haus der Kulturen der Welt und Betriebsmittel“ im Haushaltsplan 2008/2009, Teilplan 0405 – Kulturförderung, für das Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 140.000 € veranschlagt. Hiervon wurden für die Konzepterstellung bislang 80.000 € verwendet. Für jene Maßnahmen, die noch in 2009 zur Qualifizierung des Konzepts und in Vorbereitung auf eine Umsetzung desselben erfolgen sollen, stehen diese Mittel zur Verfügung.

Da in der mittelfristigen Finanzplanung derzeit lediglich 140.000 € pro Jahr für den Zweck des Betriebs der Akademie vorgesehen sind und die möglicherweise zu akquirierenden Zuwendungen derzeit nicht eingeschätzt werden können, bedarf es für die Gründung der Akademie und die Aufnahme des Betriebs (Vorbereitungsjahr und Vollbetrieb) eines Ratsbeschlusses über die haushaltsmäßige Bereitstellung weiterer Mittel, nämlich ausweislich der Wirtschaftspläne bis zu 498.770 € für das Vorbereitungsjahr und bis zu 1.197.550 € für den Vollbetrieb, siehe Anlagen 2 und 3. Die Verwaltung wird unter Berücksichtigung der Haushaltslage einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten.

Begründung der Dringlichkeit: Die Umsetzung der im Beschlussvorschlag beschriebenen Maßnahmen kann andernfalls nicht mehr in 2009 erfolgen.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1